



Ingenieurbüros und Bauunternehmen lehnen Bauordnungsrechtsnovelle ab

Länder ignorieren das eigentliche Problem: Unzureichende europäische Bauproduktnormen

„Die Zielrichtung der MVV TB ist grundfalsch: Sie ist ein juristisches „Schlichtungsangebot“ an die EU-Kommission und für die Baupraxis untauglich.“ So heißt es in einer gemeinsamen Stellungnahme der Spitzenverbände von Baugewerbe, Bauindustrie, planenden und beratenden Ingenieuren sowie Prüfindingenieuren, in der die Verbände ihre deutliche Kritik an der vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) im Auftrag der Länder veröffentlichten Fassung Mai 2017 der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) äußern. Diese soll ab Ende Juli 2017 in den Bundesländern sukzessive die Bauregellisten und Listen der technischen Baubestimmungen ersetzen.

Die Verbände sehen in dem vorliegenden Entwurf der MVV TB einen weiteren Schritt in die falsche Richtung bei der Novellierung des Bauordnungsrechts. Sie lehnen ihn als konkretisierende Rahmenbedingung für einen Baumarkt mit mehr als 300 Mrd. Euro Jahresumsatz als inakzeptabel ab. Zudem erwarten die Verbände Mehrkosten im Bereich von mindestens einer Milliarde Euro pro Jahr, ohne dass die Qualität der Bauwerke damit steigt.

Zudem verweisen die Verbände darauf, dass die sich aus defizitären Bauproduktnormen ergebende Haftung für die Sicherheit von Bauwerken und die Verantwortung für deren bauaufsichtliche Abnahme von den am Bau Beteiligten in diesem Rechtsrahmen nicht getragen werden können. Hierzu fehlen die technischen und personellen Voraussetzungen. Die im Entwurf vorliegende MVV TB schafft hier keine Abhilfe. Denn mit der MVV TB bleibt das eigentliche Problem ungelöst, dass nämlich mit unvollständig geregelten Bauprodukten keine sicheren Bauwerke erstellt werden können. Nicht nachvollziehbar ist aus Sicht der Verbände, dass die Länder für nicht hinreichend geregelte

Dipl.-Bw. Anja Muschelknautz

Telefon 030 236096-45
Telefax 030 236096-46
presse@betonverein.de

Berlin, 18. Juli 2017

DEUTSCHER BETON- UND BAUTECHNIK-VEREIN E.V.

PRESSEINFORMATION



(„europäische“) Bauprodukte das Bauordnungsrecht deregulieren und liberalisieren, während im verlässlich funktionierenden nationalen Bereich die Durchregulierung beibehalten wird.

So heißt es in der Stellungnahme weiter: „Ein gemeinsamer europäischer Markt für Bauprodukte – so sehr er auch grundsätzlich begrüßt wird – darf nicht zulasten der Sicherheit von Leben und Gesundheit der Bürger gehen. – Insbesondere nicht vor dem Hintergrund der jüngsten Ereignisse in London (Brand des Grenfell Towers).“

Die Verbände schlagen den Ländern alternative Vorgehensweisen vor und stützen sich dabei auf ein Gutachten von Kapellmann Rechtsanwälte in Brüssel, das der Bund in Auftrag gegeben hatte. Gefordert wird von den Verbänden, dass die Hinweise aus dem Gutachten viel konsequenter beachtet werden bevor die Novellierung des Bauordnungsrechts in einer solch kritischen Weise vorangetrieben wird, wie es im vorliegenden Entwurf der MVV TB geschehen soll.

Bund und Länder, die die Novellierung des Baurechts vorantreiben, werden angehalten, sich intensiver mit den Sorgen und Vorschlägen der Verbände auseinanderzusetzen.

3 015 Zeichen inkl. Leerzeichen

Die gemeinsame „Stellungnahme zum Entwurf der MVV TB in der Fassung vom 31. Mai 2017“ ist verfügbar unter www.betonverein.de und wurde verabschiedet von: (siehe S. 3 und 4)

DEUTSCHER BETON- UND BAUTECHNIK-VEREIN E.V.

PRESSEINFORMATION



DAS DEUTSCHE
BAUGEWERBE



gez. Dr.-Ing. Lars Meyer
Deutscher Beton-
und Bautechnik-Verein E.V.
Geschäftsführer
Kurfürstenstraße 129, 10785 Berlin
meyer@betonverein.de

gez. Dipl.-Ing. Michael Heide
Zentralverband Deutsches Baugewerbe
Geschäftsführer
Geschäftsbereich Unternehmensentwicklung
Kronenstraße 55 – 58, 10117 Berlin
heide@zdb.de



gez. Dipl.-Ing. Helmut Bramann
Hauptverband der
Deutschen Bauindustrie e.V.
Geschäftsführer Technik, Technikpolitik,
Spartenpolitik
Kurfürstenstraße 129, 10785 Berlin
helmut.bramann@bauindustrie.de



gez. Dr.-Ing. Christoph Sievering
Gemeinschaft für Überwachung
im Bauwesen E.V.
Geschäftsführer Technik
Kurfürstenstraße 130, 10785 Berlin
sievering@gueb-online.de

DEUTSCHER BETON- UND BAUTECHNIK-VEREIN E.V.

PRESSEINFORMATION



gez. Dr.-Ing. Ines Prokop
Verband Beratender Ingenieure e.V.
Ressortleitung Bereich
Konstruktiver Ingenieurbau
Budapester Straße 31, 10787 Berlin
prokop@vbi.de

gez. Dipl.-Ing. Manfred Tiedemann
Bundesvereinigung der Prüflingenieure für
Bautechnik e.V.
Geschäftsführer
Kurfürstenstraße 129, 10785 Berlin
tiedemann@bvpi.de



gez. Dipl.-Ing. (FH) Thomas Terhorst
VDI Gesellschaft Bauen und
Gebäudetechnik (VDI)
Geschäftsführer
VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf
terhorst@vdi.de